

Sport ist Mord - Die Geschichte zweier Männer

Von LocusTheBug

Kapitel 1: Das erste Probetraining

Kapitel 1:

Der Duft von frisch gebackenem Brot, das Öffnen von Weinflaschen und die gedämpften Gespräche von vielen verschiedenen Menschen – Man könnte sagen diese Geräuschkulisse war zu Sanjis Alltag geworden. Ebenso wie die Hitze des Flammen seines Silber polierten Herdes und das Gekeife von Jeff, wenn eine Bestellung wieder einen Moment zu lange dauert.

Der Schmerz in den Armen an Abend, wenn Mitarbeiter des Restaurants Tische abräumten, war ein ebenso ständiger Begleiter, wie seine Rückenschmerzen.

Sanji würde nun nach Hause gehen, seine Emails lesen, seine Katze füttern und dann schlafen gehen – Nur um dann früh Morgens zum Fischmarkt zu fahren um die besten Stücke einzukaufen.

Routine über Routine. Es war ermüdend.

Nun, natürlich liebte Sanji seinen Berufs – keine Frage – aber die ewig kreisende Mühle des Alltags fing langsam an zu zermürben.

Es war Jeff gewesen, der ihm ein Hobby vorgeschlagen hatte. Irgendetwas, dass Sanji dazu zwingen würde etwas anderes zu sehen als das Baratie und seine Wohnung.

Gegeben der Tatsache, dass Rückenschmerzen den Koch schon seit einer Weile plagten, schien ein Fitnessstudio ein guter erster Anlaufpunkt. Es würde ihm dabei helfen seinen Rücken zu stärken, seinen Kopf auszuschalten und vielleicht den ein oder anderen Menschen zu treffen.

Nun, da Sanji in diesem kleinen, ranzigen Fitnessstudio stand, empfand er diese Idee plötzlich als wenig Ansprechend.

Was eine scheiß Idee.

Aber nun war er hier und er würde nicht kneifen und wieder nach Hause fahren.

Ein Ventilator summte an der Decke und das Geräusch von Laufbändern und grunzenden Menschen erfüllte den Raum, als Sanji langsam und mit einer Sporttasche an der Schulter, auf die Rezeption zulief.

Eine junge Frau mit rotblonden Haaren saß dort und sah gelangweilt von ihrem Magazin auf, als der blonde, junge Mann auf sie zukam.

„Kann ich dir helfen?“ Fragte sie und setzt sich ein bisschen aufrechter hin.

„Deine Schönheit hat mir fürs Erste schon mal geholfen.“ Zwinkerte Sanji – Es war beinahe ein Reflex.. Er konnte einfach nicht seinen Mund halten, wenn er eine schöne Frau sah.

Die Frau rollte mit den Augen, setzte dann aber ein Lächeln auf, dass ein wenig zwanghaft wirkte. Sie sprach hier immerhin mit einem Kunden und ein Kunde bedeutete Geld.

„Ich würde mich gerne hier anmelden.“ Setzte Sanji dann fort und lehnte sich etwas an die Theke.

Sofort bekam der Mann Papiere in die Hand gedrückt und die Dame deutete in Richtung der Umkleidekabinen.

„Du kannst heute gerne ein Probetraining bei uns machen. Das da sind die Anmeldepapiere. Gerne einfach ausgefüllt bei mir abgeben.“ Erklärte sie.

Sanji sah auf die Verträge und Regeln – Extra klein und beinah unleserlich auf das Papier gedruckt – und wurde das Gefühl nicht los, dass er so schnell nicht wieder herauskam, hatte er einmal unterschrieben. Abzocke. Pure Abzocke – Dennoch bedankte er sich und schlurfte rüber zu den Umkleidekabinen.. ein Probetraining würde ja nicht schaden, oder?

Einige Zeit später stand der Koch des Baratiè mit Shorts und einem ´Wife-Beater´-Shirt im Trainingsraum und sah ein wenig verloren aus. Was sollte er nur als Erstes tun?

Doch bevor he überhaupt dazu kam den Gedanken fortzusetzen, tippte ihm jemand auf die Schulter.

Ein großer Mann mit prominenten Muskeln an Armen und Schultern und grün gefärbtem Haar sah ihn mit einer hochgezogenen Augenbraue an.

„Du bist der Neue, ja? Ich bin Trainer hier und helfe den Neulingen bei ihrem Probetraining.. Und auch danach, wenn gewollt. Ich heiße Zorro – Komm ich zeig dir wie du dich am besten aufwärmst.“

Und schon drehte der Mann sich um und lief rüber zu ein paar Matten auf dem Boden - annehmend, dass Sanji ihm folgen würde.

Was war das denn für ein Vogel? Dachte sich Sanji stattdessen. Aufgepumpt und diese seltsamen Haare – Was bildete sich dieser Typ eigentlich ein? Und dann der Name! Wer in Gottes Namen hieß denn tatsächlich ´Zorro´? Das musste ein falscher Name sein!

Dennoch folgte Sanji dem Trainer zu den Matten – Er wollte sich ja auf das Fitnessstudio einlassen.. Und wenn dies einen seltsamen Trainer mit einschloss, dann sei es so.

„Okay wir starten mit ein paar Dehnübungen. Zuerst beugen wir uns über und-„

„Ich bin übrigens Sanji. Danke der Nachfrage.“ Unterbrach der Koch Zorros Anweisung, was den Mann sichtlich irritierte.

„Schön für dich. Wir beugen uns also über.“ Was Zorro dann auch tat und seine Zehen

berührte.

Sanji beobachtete das mit einer etwas säuerlichen Miene – Was ein Arsch. Aber sein Herz klopfte vor Aufregung und Anspannung: Wann hatte er sich das letzte Mal so richtig schön mit jemanden angelegt? Das musste Jahre her sein! Und Sanji vermisste es ein wenig.

„Machst du nun mit oder starrst du lieber weiter meinen Hintern an?“ Fragte Zorro und riss Sanji aus seinen Gedanken.

„Ich habe nicht-! Gott, sei nicht so frech.“ Schnaufte der blonde Mann und beugte sich über.

„Frech? Ich habe nicht dumm gestarrt, Freundchen.“ Zorro streckte seinen Arm zu einer Seite nach oben – die nächste Dehnübung.

„Willst du ärger, oder was?“ Grummelte Sanji, befolgte aber die nächste Anweisung und streckte auch seinen Arm hinauf.

„Wenn du so viel Energie in dein Training steckst wie in dein großes Maul, dann kriegen wir dich schnell fit.“

„Natürlich werden wir das!“

Nun.

Das würde noch interessant werden. Vielleicht war das Fitnessstudio doch keine so schlechte Idee.